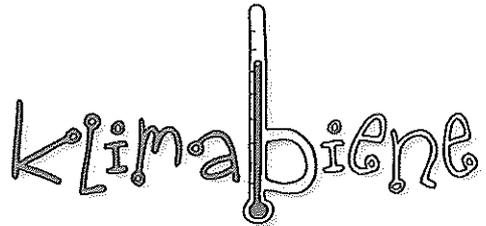




ein Projekt von Mellifera e.V.
Abs.: Erhard M. Klein, Kielkamp 35, 22761 Hamburg



in Kooperation mit Mellifera e.V. und dem
Fachgebiet für Ökoklimatologie der TU München

Innenministerium Baden-Württemberg
Dorotheenstraße 6
70173 Stuttgart



Hamburg, 16.3.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

jedes Jahr melden sich besorgte Bürger bei Polizei und Feuerwehr, weil sie einen herrenlosen Bienenschwarm entdeckt haben. Bisher werden oft Listen von lokalen Imkern bei den Einsatzstellen vor Ort vorgehalten. Die Schwarmbörse bietet nun einen bundesweit einheitlichen Zugang über das Internet, um die geografisch nächstliegenden Imker informieren zu können. Dieser Service ist kostenlos und nicht kommerziell und wird von dem gemeinnützigen Verein „Mellifera e.V.“ getragen. Er wird vom *Deutschen Imkerbund* unterstützt. Bereits 1.400 Imker aus ganz Deutschland beteiligen sich an der Initiative.

Außerdem ist die Schwarmbörse mit dem phänologischen Forschungsprojekt „Klimabiene“ gekoppelt, welches die Daten der Schwarmbörse wissenschaftlich auswertet.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie das beigefügte Infoblatt an die örtlichen Polizei- und ggf. andere zuständige Dienststellen weiterleiten würden. Das Infoblatt können Sie auch über folgenden Link in digitaler Form erhalten bzw. weitergeben:

www.schwarmboerse.de/polizei-info

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Mit freundlichen Grüßen,

Erhard Maria Klein

Projektleiter „Die Schwarmbörse“, Mellifera e.V.

SD LZ

7. 4. V.

2012
CN

19103

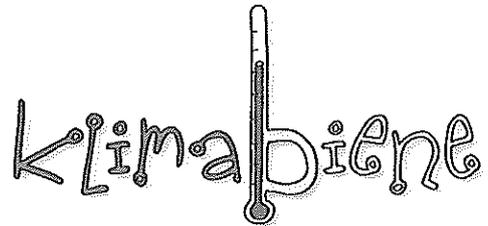
Kontakt

Erhard Maria Klein · Kielkamp 35 · 22761 Hamburg
info@schwarmboerse.de · www.schwarmboerse.de
Tel. 040 / 89018888

(keine telefonische Vermittlung von Schwarmfängern!)



ein Projekt von Mellifera e.V.

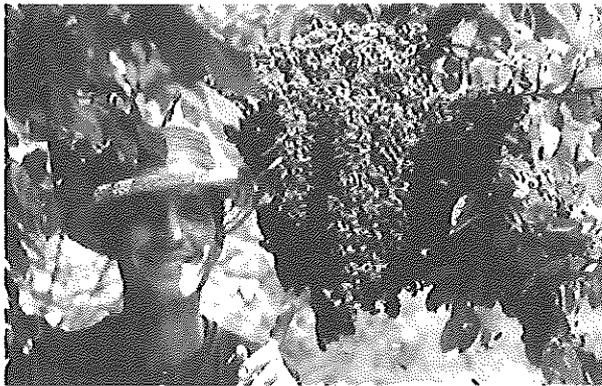


in Kooperation mit Mellifera e.V. und dem
Fachgebiet für Ökoklimatologie der TU München

Infoblatt 2012 für Polizei und Feuerwehr

Hintergrund

Die Schwarmbörse und Klimabiene sind ehrenamtliche Projekte des gemeinnützigen Vereins Mellifera e.V. Die Schwarmbörse hat das Ziel, die Bienenhaltung auf der Basis des Schwarmtriebs zu fördern. Sie wird vom Deutschen Imkerbund unterstützt. Das Projekt Klimabiene erforscht in Kooperation mit der TU München den zeitlichen Verlauf des Schwarmflugs in Deutschland.



Die Schwarmbörse vermittelt in erster Linie Schwärme an Naturbau- und Schwarm-Imker – insbesondere Anfänger – die auf Naturschwärme angewiesen sind und nicht auf Ableger zurückgreifen können.

Außerdem will sie die Akzeptanz der Bienenhaltung im urbanen Raum dadurch erhöhen, dass unkompliziert, schnell und kostenlos Schwarmfänger bereit gestellt werden, um herrenlose Schwärme zu bergen. Die Abwicklung geschieht voll automatisch über das Internet.

Hilfe für Feuerwehr, Polizei und Bürger

In der Schwarmbörse sind derzeit bundesweit ca. 1400 Imker registriert, die bereit sind, Bienenschwärme einzufangen. Deutschland ist vollständig abgedeckt. Egal, wo ein Schwarm gemeldet wird, Sie bekommen sofort Kontakt zu bis zu fünf Imkern in unmittelbarer Umgebung.

Und so funktioniert es:

- Rufen Sie die Webseite unter der Adresse www.schwarmboerse.de/feuerwehr oder unter www.schwarmboerse.de/polizei auf!
- Machen Sie Angaben zum Fundort des Schwarmes (Adresse oder geografische Auswahl per

Karten-Modul)!

- Sie bekommen sofort eine Liste mit den Kontaktdaten von den fünf nächstliegenden freiwilligen Schwarmfängern zugemailt – mit Angabe der Entfernung zum Fundort.
- Sie können den Schwarmfänger per Handy sofort erreichen und Detailfragen zum Fundort und den Bedingungen vor Ort klären. Falls ein Schwarmfänger nicht verfügbar ist, können Sie auf die nächsten Kontakte ausweichen.
- So ist gewährleistet, dass jederzeit kurzfristig ein qualifizierter Imker vor Ort sein kann, der kostenlos Hilfe leistet.

Wir schwärmen für die Wissenschaft

Seit dem Jahr 2011 werden alle Vermittlungsdaten der Schwarmbörse auch für das Forschungsprojekt „Klimabiene“ ausgewertet.

Die über 1300 Schwärme der letzten Schwarmsaison bilden einen weltweit einzigartigen Datensatz, der Aufschluss über das zeitliche und räumliche Auftreten von Bienenschwärmen innerhalb Deutschlands gibt. Einen beträchtlichen Anteil der Meldungen ist durch die Verbreitung der Schwarmbörse durch Polizei und Feuerwehr zustande gekommen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wenn Sie die Schwarmbörse nutzen, um einen Schwarmfänger zu finden, wird die Schwarmmeldung automatisch in die Datenbank des Forschungsprojekts geschrieben.

Weitere Informationen zum Projekt Klimabiene finden Sie unter www.klimabiene.de.

Schwärme melden und weitere Informationen:

Wichtig! Die Vermittlung von Schwarmfängern läuft ausschließlich automatisch per Internet. Es gibt keinen telefonischen Service!

www.schwarmboerse.de/feuerwehr

oder

www.schwarmboerse.de/polizei

Ermitteln Sie bei Anfrage von Bürgern entweder selbst die Telefonnummern der nächstliegenden Schwarmfänger über das o.g. Formular oder geben Sie die Internetadresse www.schwarmboerse.de weiter.